

Eine Konsequenz aus dem Klimapaket

Stadtwerke: Erdgaserhöhung zum Januar - aber der Strompreis bleibt stabil

Dienstag 24. November 2020 – Hameln (wbn). **Der Strompreis bleibt 2021 stabil – bei Erdgas führt der CO₂-Preis jedoch zu einer Erhöhung ab 1. Januar 2021. Doch die Stadtwerke Hameln und Stadtwerke Weserbergland garantieren weiterhin stabilen Strompreis und dämpfen Kostenanstieg bei Erdgas.**

Ab 1. Januar 2021 gibt es einen Preis für CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen wie Heizöl, Benzin und Diesel sowie Erdgas. Dies hat die Bundesregierung im Rahmen des sogenannten Klimapakets beschlossen. Ziel ist die deutliche Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen. Der CO₂-Preis soll für einen bewussten Umgang mit fossilen Brennstoffen bzw. einen Umstieg auf klimafreundlichere Alternativen sorgen.

Fortsetzung von Seite 1

Entsprechend dieser gesetzlichen Vorgabe sind die Erdgaslieferanten verpflichtet, für das an ihre Kunden gelieferte Erdgas CO₂-Zertifikate für 25 Euro pro Tonne CO₂ (entspricht netto 0,455 ct/ kWh) zu kaufen.

Auch die Stadtwerke Hameln und Stadtwerke Weserbergland gehören zu den Unternehmen, die Erdgas in den Markt bringen. Somit sind diese verpflichtet, für den Treibhausgas-Ausstoß, den diese Brennstoffe verursachen, diese Emissionsrechte zu erwerben.

Zum 1. Januar 2021 wird sich deshalb der Erdgaspreis der Stadtwerke Hameln und Stadtwerke Weserbergland um den CO₂-Preis erhöhen.

Stadtwerke: Erdgaserhöhung zum Januar - aber der Strompreis bleibt stabil

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 24. November 2020 um 00:55 Uhr

Damit geben die heimischen Energieversorger diesen lediglich 1:1 an ihre Kundinnen und Kunden weiter. Um die Belastung abzumildern, senken die Stadtwerke den Grundpreis.

Ein Beispiel: Stadtwerke-Kunden mit einem jährlichen Durchschnittsverbrauch von 20.000 kWh zahlen rund 7 Euro im Monat mehr als bisher. Die gute Nachricht beim Strom: Die Strompreise bleiben bis mindestens zum 31.12.2021 stabil, so dass die Kunden hierfür im kommenden Jahr nicht mehr ausgeben müssen als bisher.

Ein Tipp: Die Modernisierung der Heizungstechnik war nie so sinnvoll wie jetzt. Es lohnt sich jetzt, energieineffiziente Heizanlagen gegen neue Heizsysteme auszutauschen, auch aufgrund von neu aufgelegten Förderprogrammen. Ab Dezember startet wieder die für Kunden kostenlose Energieberatung in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland – derzeit als Online-Angebot. Interessierte können einen Termin direkt bei der Klimaschutzagentur Weserbergland unter der Telefonnummer 05151 957 88 77 vereinbaren.